

Großes Interesse bei der 2. Jubiläumsveranstaltung der Hospizgruppe



Am vergangenen Samstag lud die Hospizgruppe anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums nach Breitenstein ein. In dem ev. Gemeindehaus wurde der Film „Bilder die bleiben“ gezeigt, die Begleitung der 45-jährigen Krebspatientin Gesine Meerwein durch Freunde, Eltern und Geschwister und durch die Kamera. Die zahlreichen Besucher erlebten mit, wie sich Gesine ganz bewusst mit Sterben und Tod auseinandersetzt. Sie feiert Abschiedsfeste, führt klärende und verzeihende Gespräche, lässt sich einen Sarg in Form eines Bootes anfertigen und entwirft ihre Todesanzeige. Die Offenheit und Ehrlichkeit der Patientin boten Einblicke in die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen, die sterbende Menschen und deren Angehörigen/Freunde durchleben können. Das besondere Geschenk dieses Abends war, dass auch Gesines Eltern unserer Einladung gefolgt waren und die Kraft aufbrachten, Fragen zu beantworten und uns durch Erzählungen ihre Tochter näher zu bringen. Ihnen sagen wir unseren besonderen Dank!



Am Sonntag fand in der gut gefüllten Georgskirche ein Gottesdienst im Nachklang zu den Themen des Vorabends statt, den die Hospizgruppe mit Pfarrer Krusemarck gestaltete. Texte aus Bibel und Literatur regten die Gemeinde an, über Abschiednehmen, Loslassen, Grenzen und Tod nachzudenken, um achtsam mit sich und Anderen umgehen zu können. Ein Text von Charles Henry Brent berührte Veranstalter wie Besucher:

Das Boot

Was ist Sterben?

*Ein Schiff segelt hinaus und ich beobachte
wie es am Horizont verschwindet.*

*Jemand an meiner Seite sagt: "Es ist verschwunden."
Verschwunden wohin?*

*Verschwunden aus meinem Blickfeld – das ist alles.
Das Schiff ist nach wie vor so groß wie es war, als ich
es gesehen habe.*

*Dass es immer kleiner wird und dann völlig aus meinen
Augen verschwindet, ist in mir,
es hat mit dem Schiff nichts zu tun.*

*Und gerade in dem Moment, wenn jemand neben mir
sagtes ist verschwunden, gibt es Andere,
die es kommen sehen und andere Stimmen, die freudig
aufschreien: "Da kommt es!"*

Das ist Sterben

Wir danken allen Besuchern für Ihr Interesse an dieser Thematik und an unserer Arbeit, das sie durch Ihr Kommen ausgedrückt haben.